

Niederschrift

über die öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Haupt-, Finanz-, Bau- und Vergabeausschusses der Verbandsgemeinde

Sitzungsdatum:	Donnerstag, den 14.07.2022
Beginn:	18:30 Uhr
Ende	20:40 Uhr
Ort, Raum:	06311 Helbra, Mittelstraße 10, Schulungsraum Feuerwehr

Anwesend:

Vorsitzender

Herr Norbert Born

Mitglieder

Herr Gerhard Blume
Herr Jürgen Colawo
Herr Matthias Klenner
Herr Karsten Patz
Herr Thomas Stock
Herr Uwe Tempelhof
Herr Gunter Wakan

Verwaltungsbedienstete

Frau Katrin Böhme
Frau Sabine Rathmann
Frau Claudia Renner

Gäste

Herr Frank Ochsner

Abwesend:

Mitglieder

Herr Michael Ahlig
Herr Alfred Böttge
Herr André Strobach
Herr Uwe Wischalla
Herr Andreas Zinke

Verwaltungsbedienstete

Herr Lars Hesse
Frau Yvonne Regner

Gäste

Herr Matthias Jentsch
Herr Lars Rose

Protokoll:

zu 1 Eröffnung der Sitzung durch den Vorsitzenden

Der **Vorsitzende** eröffnete die Sitzung um 18:30 Uhr und begrüßte alle anwesenden Ausschussmitglieder, Gäste und Mitarbeiter der Verwaltung.

zu 2 Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit

Der **Vorsitzende** stellte die Ordnungsmäßigkeit der Einladung fest. Mit 8 Ausschussmitgliedern zu Sitzungsbeginn war der Ausschuss beschlussfähig.

zu 3 Änderungsanträge zur vorliegenden Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung

Änderungsanträge zur Tagesordnung lagen nicht vor.

Die Tagesordnung wurde in der vorliegenden Form festgestellt.

zu 4 Einwendungen gegen die Niederschrift der letzten Sitzung vom 09.06.2022

Einwendungen gegen die Niederschrift der letzten Sitzung vom 09.06.2022 wurden nicht geltend gemacht.

Die Niederschrift ist somit genehmigt.

Herr Wakan merkte an, dass im Protokoll zu Top 13 die Anmerkung der AfD-Fraktion falsch wiedergegeben sei. Die Verwaltung verwies hierzu auf das ausgeteilte Informationsblatt der AfD, welches dem letzten Protokoll als Anlage beigefügt war.

zu 5 Bekanntgabe der Ergebnisse der Beschlussvorlagen des nichtöffentlichen Teiles der letzten Sitzung vom 09.06.2022

Herr Born gab die Beschlüsse aus dem nichtöffentlichen Teil der Sitzung vom 09.06.2022 bekannt.

Nachfolgende Beschlüsse wurden einstimmig gefasst:

Verlängerung des Beschäftigungsverhältnisses (KITA)
Vorlage: VBG/BV/202/2022

Verlängerung des Beschäftigungsverhältnisses (KITA)
Vorlage: VBG/BV/203/2022

Verlängerung des Beschäftigungsverhältnisses (KITA)

Vorlage: VBG/BV/204/2022

Verlängerung des Beschäftigungsverhältnisses (KITA)

Vorlage: VBG/BV/205/2022

Diese Verträge wurden bis auf einen abgeschlossen und für den einen wurde eine ErsatzEinstellung vorgenommen.

zu 6 Bericht über den Bearbeitungsstand der Beschlüsse und Festlegungen der letzten Sitzung vom 09.06.2022

Herr Born berichtete wie folgt über den Bearbeitungsstand der Beschlüsse und Festlegungen der Sitzung vom 09.06.2022:

Nichtöffentlicher Teil:

zu 19 Mitteilungen, Anfragen, Anregungen

1. Aktueller Stand Schule Blankenheim

Hierzu wird später noch berichtet, sagte er.

zu 7 1. Planung der Erweiterung Grundschule Ahlsdorf im Rahmen Förderung "Ganztagsbetreuung" Vorlage: VBG/MV/217/2022

Frau Böhme erläuterte die Mitteilungsvorlage ausführlich anhand einer PowerPoint-Präsentation. Im BKSSA der VBG wurde die Entwurfsplanung bereits vorgestellt. Es sollen neue Räumlichkeiten geschaffen werden, wo ca. 50 Hortkinder ihre Hausaufgaben erledigen, verschiedenen Freizeitaktivitäten nachgehen und betreut werden können. Die Entwurfsplanung zur Erweiterung der GS Ahlsdorf wurde in 3 Projekten A, B und C vorgestellt. Die Variante C stellte sich als das beste Projekt dar, hier sind die Wege zwischen den Gebäuden am kürzesten. Die Größe des neuen Gebäudes beträgt 20,36 x 13,96 m. Die Variante C würde 735.900,00 € brutto kosten lt. Stand 11/2021. Das ist ein Entwurf, der noch geändert werden kann, erwähnte Frau Böhme. 70 % der Planungskosten werden gefördert. Die restlichen 30 % der Kosten sind als Eigenanteil durch die Verbandsgemeinde selbst zu tragen. Vom Ministerium wurde am 07.01.2022 die Ausführung der Fördermaßnahme bis zum 31.12.2022 sowie der Verbrauch der nicht verwendeten Mittel aus dem Jahr 2021 bis zum 31.12.2022 verlängert.

Zum Thema Wärmequelle für den Erweiterungsbau muss noch beraten werden, ob die Heizung der Turnhalle oder zusätzliche erneuerbare Energien Anwendung finden werden.

Herr Wakan fragte nach, ob alternative Möglichkeiten der Wärmegenerierung sich planen lassen.

Frau Böhme erwähnte, die Erschließung der Straße, die Trinkwasser- und Stromversorgung sind noch zu prüfen.

Herr Ochsner sprach nochmals den Eigenanteil von 30 % und die Fördermittel in Höhe von 70 % an. Restlichen Fördermitteln könnten dann auch für die Planung der Medien Strom und Wasser verwendet werden.

Zur Erschließung der GS erwähnte **Herr Tempelhof**, das die Schule bereits erschlossen ist und somit keiner neuen Erschließung bedarf.

Herr Born erinnerte sich an Herrn Kampas Aussage im Ausschuss, auch Alternativen zu prüfen.

Herr Blume sagte, es war genug Zeit um Angebote zur Modulbauweise einzuholen, auch ohne Planer. In der Verbandsgemeinde gibt es einen Hersteller solcher Fertigbauelemente (Container), informierte er.

Er fragt nach, ob Wirtschaftsräume in der Planung nötig seien. Seiner Meinung nach benötigt die Reinigungsfirma diesen Raum nicht. Nebenräume gehören nicht zur Funktion und können nicht mit gerechnet werden, sagte er.

Herr Born und **Herr Blume** diskutierten über das Zeitfenster von Ende 2021 bis zum heutigen Zeitpunkt. Die Verlängerung der Maßnahme wurde beantragt und genehmigt. **Herr Stock** fragte zur Kostenschätzung nach. **Frau Böhme** sagte, die Kostenschätzung wurde durch den Architekten erstellt.

Von der Mitteilungsvorlage wurde Kenntnis genommen.

zu 8 2. Planung der Erweiterung Spielplatz an Grundschule Ahlsdorf im Rahmen Förderung "Ganztagsbetreuung"
Vorlage: VBG/MV/218/2022

Die Mitteilungsvorlage wurde von **Frau Böhme** erläutert. Vom Ministerium wurde am 07.01.2022 die Ausführung der Fördermaßnahme bis zum 31.12.2022 sowie der Verbrauch der nicht verwendeten Mittel aus dem Jahr 2021 bis zum 31.12.2022 verlängert. Sie erwähnte, eine grobe Aufgabenstellung an den Planer zur Bearbeitung gegeben zu haben. Die Bereiche wie, Verbindungswege zu den Gebäuden, Wege für Roller und Fahrrad, Spielplatzfläche mit Spiel- und Kletterkombi, Seilbahn, Doppelschaukel, Fallschutz, Tischtennisplatte, Baumpflanzungen, Barrierefreiheit und Entspannungsbereich wurden gewünscht. Sie erläuterte 2 mögliche Varianten des Planungsbüros ausführlich. Bei der vorgeschlagenen Variante 1 werden Kosten in Höhe von 144.186,00 € brutto entstehen und bei Variante 2 werden 142.338,00 € entstehen. Welche Geräte vorteilhaft sind sollten nochmals abgewogen werden, erwähnte sie. Auf Wunsch des BKSSA, soll der Planer sich zum Thema Fallschutzmatten und integrative Spielgeräte noch auseinandersetzen.

Herr Stock machte den Vorschlag den Erweiterungsbau der Grundschule Ahlsdorf direkt neben die Grundschule Ahlsdorf (Variante A) oder direkt neben die Turnhalle (Variante B) zu setzen, damit könnten die Kosten der Maßnahme Erweiterung Spielplatz GS Ahlsdorf bis auf ein paar neue Spielgeräte reduziert werden.

Herr Klenner gab zu bedenken, dass Preissteigerungen derzeit bei 20 % - 30 % liegen, egal wie hoch die Förderung ist. Je länger gewartet wird umso teurer wird das Vorhaben. Er könnte selbst Aufzeichnungen kurzfristig erstellen, kann aber keine Preise dazu liefern.

Herr Ochsner sprach nochmals den Förderschlüssel an und vertrat die Meinung, der Eigenanteil der Gemeinden muss bezahlbar sein.

Frau Böhme wird das Planungsbüro bezüglich der Fallschutzmatten und integrativer Spielgeräte abfragen.

Von der Mitteilungsvorlage wurde Kenntnis genommen.

zu 9 3. Planung eines neuen Nebengebäudes als Mehrzweckraum an Grundschule Klostermansfeld im Rahmen Förderprogramm "Ganztagsbetreuung"
Vorlage: VBG/MV/219/2022

Frau Böhme erläuterte die Beschlussvorlage ausführlich. In der Grundschule Klostermansfeld soll an das derzeitige Gebäude mittels Laubengang ein neues Nebengebäude entstehen. Die Grundfläche beträgt 14,72 m x 13,62 m und im Januar 2022 wurden 527.646,00 € als Gesamtkosten ermittelt, erwähnte sie. Die neu geschaffenen Räumlichkeiten, sollen ca. 50 Kindern als Speiseraum zu Verfügung stehen. Weiterhin soll die Nutzung der Räumlichkeit auch als Aula für Versammlungen und Veranstaltungen und als Mehrzweckraum zur Hort- oder Freizeitbetreuung nach der Einnahme des Mittagessens dienen.

Herr Born sprach die Anzeige des Platzbedarfes in der Grundschule Klostermansfeld an.

Zum Förderprogramm sprach **Frau Renner** und meinte die Chancen stehen gut, eine hohe Förderung dafür zu bekommen.

Herr Blume forderte ein Angebot mit Modulbauweise für das Gebäude und dem dazugehörigen Preisvergleich an.

Herr Klenner schlug den Hersteller GOSAG aus der Region vor. Hier kann 1 Projekt für 2 Objekte abgefragt werden, sagte er.

Frau Böhme wird die Modulbauweise / Leichtbauweise prüfen lassen.

Herr Patz sprach an der Stelle nochmals an, das bei Variante C für die Grundschule Ahlsdorf ca. 30 Bäume umgesetzt werden müssen und die Isolierung der Turnhalle Ahlsdorf fehlt, was hohe Heizkosten verursacht.

Im Bildung, Kultur, Soziales und Sport der Verbandsgemeinde wurde die Entwurfsplanung des neuen Nebengebäudes an der Grundschule Klostermannsfeld vorgestellt. Die Grundschulen, Kitas und die Verwaltung haben Varianten empfohlen. Vom Ministerium wurde am 07.01.2022 die Ausführung der Fördermaßnahme bis zum 31.12.2022 sowie der Verbrauch der nicht verwendeten Mittel aus dem Jahr 2021 bis zum 31.12.2022 verlängert.

Der Anbau an die Grundschule Ahlsdorf wurde als besser befunden, da die Leitungen (Wasser, Strom) von der Turnhalle genutzt werden könnten.

Herr Wyskowski fragte zur Förderung in Prozenten nach.

Frau Renner antwortete, es liegen noch keine Zahlen vor.

Frau Böhme fragte nach, welche Planung gewünscht wird.

Herr Blume war gegen eine Seilbahn für den Spielplatz.

Herr Ochsner fragte nach der Notwendigkeit, den Sanitärbereich so groß zu gestalten. **Frau Böhme** antwortete, hier gibt es Vorschriften (DIN) an die man gebunden ist. Der Hort und die Schule sind getrennt zu betrachten, eine Doppelnutzung ist ausgeschlossen.

Herr Tempelhof sagte der Hort und die Schule können doch ein WC benutzen. **Frau Böhme** informierte hierzu, im Förderprogramm ist festgelegt, das jede Einrichtung den Sanitärbereich separat haben muss.

Herr Born fasste abschließend zusammen. Das Bauamt soll die Modulbauweise für die Gebäude prüfen. Zur Standortfrage für den Erweiterungsbau der Grundschule Ahlsdorf wird eine Vor-Ort-Begehung mit anschließender Beratung organisiert. Die Kosten für eine Zuwegung (Straße) zur Grundschule Ahlsdorf sind zu erstellen.

Frau Böhme bat nochmals um Vorschläge für den Standort des Spielplatzes und dem Anbau / Neubau bei den Grundschulen Ahlsdorf und Klostermannsfeld, damit sie die Unterlagen für den nächsten Verbandsgemeinderat vorbereiten kann.

Von der Mitteilungsvorlage wurde Kenntnis genommen.

zu 10 Sachstand Umsetzung Haushaltskonsolidierungskonzept Vorlage: VBG/MV/195/2022

Frau Renner berichtete zum Sachstand der Mitteilungsvorlage.

Herr Patz wollte wissen, ob alle Reinigungsverträge gekündigt wurden. Die Aufgabenstellung war, die Verträge zu kündigen.

Herr Born teile hierzu die Tabelle Reinigungsleistungen in den Objekten der Verbandsgemeinde aus. Die bestehenden Verträge müssen spätestens bis 30.09.2022 gekündigt werden. Ein Leistungsverzeichnis soll bis zur 35. KW 2022 erstellt werden, sagte er. Hierbei hat sich Herr Blume als Hilfe angeboten.

Frau Renner informierte, Herr Hesse revidiert seine Aussage zum Zeitpunkt der Vergabe in der MV des BKSSA erläutert hatte.

Herr Ochsner sprach an, das Reinigungsleistungen in der Haushaltsanalyse stark kritisiert wurden.

Die jetzigen Verträge müssen hinsichtlich des Tarifvertrages eingehalten werden, erwähnte **Herr Blume**.

Aus der Praxis bei der BWB heraus sagte er, dort wird 1-mal in der Woche gereinigt. In der Verwaltung wird 5-mal pro Woche gesäubert. Der Mindeststandard der Reinigung ist zu erzielen unter Berücksichtigung der Hygienevorschriften. Hierzu bedarf es einer genauen Leistungsbeschreibung.

Herr Born erwähnte, in der Verwaltung wird mit eigenem Personal gereinigt.

Herr Blume sagte, es ist zu prüfen, ob es für Kitas und Schulen Reinigungskonzepte gibt (z.B. beim Landkreis), wonach Ausschreibungen entsprechend gefertigt werden können. Zuschlags- und Abschlussfristen sind hierbei ebenfalls zu prüfen.

Herr Tempelhof bestätigte, die Vorschriften diesbezüglich sind für Kitas und Schulen einzuhalten.

- **Herr Wakan beantragte, die ausgereichte Tabelle zu den Reinigungsleistungen soll um 2 Spalten erweitert werden: Turnusspalte und Kostenspalte.**

Die Ausschussmitglieder stimmten dem zu.

- **Weiter beantragte er, dass Frau Jekel zur nächsten Sitzung eingeladen werden soll und zum Thema Ausführungen macht.**

Herr Wakan schlug vor, auch die Vereine mit heranzuziehen um Kosten einzusparen.

Herr Blume vertrat die Meinung, die Vereine bringen sich ein, sie kümmern sich (z. B. Übungsleiter) und sollten nicht noch zur Reinigung herangezogen werden. Gegen einen Subbotnik ist nichts einzuwenden sagten, **Herr Born** und **Herr Blume**.

Herr Blume sagte, es soll zeitnah ein Zeitplan aufgestellt werden, in dem festgelegt wird wer einzelne Aufgaben erledigt. Frau Jekel kann ihn diesbezüglich ab morgen gern kontaktieren und er wird ihr zu den Ausschreibungen behilflich sein.

Die betreffenden Räume / Objekte sind erfasst und stehen der Ausschreibung zur Verfügung, wurde erwähnt.

Herr Tempelhof gab zu bedenken, bei einer Kündigung erst die Zahlen zu vergleichen, ob man sich verbessert oder verschlechtert.

Von der Mitteilungsvorlage wurde Kenntnisnahme.

zu 11 Erstellung Jahresabschlüsse 2013 - 2021 Vorlage: VBG/BV/216/2022

Frau Renner erläuterte die Beschlussvorlage. Sie sprach die Bestätigungsvermerke für die Gemeinden Blankenheim, Ahlsdorf und Bornstedt an. Als nächstes ist Hergisdorf und Benndorf vorgesehen, dann Klostermansfeld und Helbra. Die Verbandsgemeinde wird als letztes erstellt.

Um die Verkürzung des Verfahrens für die Verbandsgemeinde zu nutzen, soll der Beschluss gefasst werden, damit ab 2022 die Jahresabschlüsse wieder regulär, jährlich beim RPA vorgelegt werden können.

- **Herr Wakan beantragte eine redaktionelle Änderung des Beschlussvorschlages: einschließlich soll in ausschließlich geändert werden.**

Die Ausschussmitglieder stimmten dem Vorschlag zu.

Der Haupt-, Finanz-, Bau- und Vergabeausschuss empfiehlt dem Verbandsgemeinderat die nachfolgende geänderte Beschlussfassung.

Geänderter Beschlussvorschlag:

Der Verbandsgemeinderat beschließt, die Erstellung der Jahresabschlüsse 2013 bis 2021 unter Verzicht auf die im Runderlass vom 15.10.2020 unter Nummer 1 Buchstabe a bis h aufgeführten Jahresabschlussarbeiten und –buchungen ausschließlich des ersten vollständig und korrekten Jahresabschlusses 2022.

Abstimmungsergebnis:

anwesend	:8
dafür	:7
dagegen	:0
Enthaltung	:1
Mitwirkungsverbot gem. § 33 KVG LSA	:0

zu 12 Änderung der Betriebserlaubnis für die Kindertagesstätte "Storchennest" Vorlage: VBG/BV/221/2022

Frau Renner machte Ausführungen zur Beschlussvorlage. Sie sprach über die gute Entwicklung der Kita nach deren Übernahme. Eine Betriebserlaubnis wurde beantragt, welche an bestimmte Richtlinien gebunden ist. In der Kita Blankenheim ist die Raumkapazität zu klein um eine entsprechende Ausnahmegenehmigung zu bekommen. Die Betriebserlaubnis muss geändert und neu beantragt werden. Hierbei sind auch Brandschutzauflagen zu erfüllen merkte sie an, darüber wurde bei einer Brandschutzprüfung (Rettungswege) gesprochen.

Für den Umbau fällt ein entsprechender finanzieller Aufwand an, der derzeit im Haushalt nicht eingeplant war. Die Gebäudeverwaltung sprach von ca. 20.000 € an Kosten für die Erweiterung des Raumkonzeptes.

Folgende Gewerke sind zu berücksichtigen:

- Überprüfung Elektrik, neue Leuchtkörper
- Malerarbeiten
- neuer Fußboden
- Veränderung Heizkörper
- Schaffung eines 2. Rettungsweges mittels Türeinbau/ Anbau Stufen

Zur Finanzierung sagte **Frau Renner**, es können 10.000,00 € aus den Mitteln für Umsetzung Brandschutzbedarfsplanung 2022 genommen werden.

Herr Wakan sagte, die geplante Wasserentnahmestelle geht vor und die Mittel sind dafür eingeplant.

Frau Renner erklärte hierzu, dass lt. dem SB Brandschutz eine Umsetzung Bad Anna in diesem Jahr nicht erfolgt. Sie verwies hierzu auf eine Mitteilungsvorlage im nächsten Verbandsgemeinderat.

Herr Tempelhof war der Meinung, die Rettungswege noch mal zu prüfen.

Herr Wyszkowski merkte an, dass die Schule in Blankenheim verkauft werden soll.

Herr Born informierte, die Kita bleibt trotz Verkauf im Objekt bestehen.

Herr Klenner erinnerte an die derzeitigen Preissteigerungen und sprach die geplanten Ausgaben in Höhe von 20.000,00 € an.

Herr Wakan sprach die Kinderentwicklungszahlen an, es werden in den nächsten 3 Jahren die Kinderzahlen sinken, auch bedingt durch Abwanderungen aus den Gemeinden. Er fragte in dem Zusam-

menhang nach, warum dann in den Grundschulen Ahlsdorf und Klostermansfeld erweitert wird und die Betriebserlaubnis für Blankenheim erneuert werden soll.

Frau Renner antwortete dazu, die Zahlen sind statistische Werte, bis 2028 wird es durchschnittlich 24 Kita-Kinder geben, gerechnet wenn alle derzeit betreuten Kinder bis zum Hortbereich bleiben.

Herr Blume sagte, wir wollen die Standorte der Kindereinrichtung erhalten oder es muss sich dazu bekannt werden diese zu schließen. In die Ausschreibung Schulverkaufe Blankenheim, muss der Kita-Standort geregelt werden. Die Kita soll im Gebäude fortbestehen.

Herr Ochsner fragte dazu nach, falls das der Investor nicht wünscht.

Herr Tempelhof drückte aus, als Konsequenz können keine neuen Kinder dann mehr aufgenommen werden können.

Herr Born erwähnte, er hätte als Verbandsgemeindebürgermeister bis 20.000.00 € selbst über die Maßnahme entscheiden können, war aber der Meinung es sei besser über diesen Sachverhalt zu sprechen und darüber abzustimmen.

Herr Klenner merkte an, die Ausschreibung zum Objekt sollte schon erledigt sein.

Herr Born antwortete, im März / April 2022 sagte der Investor ab. Kürzlich fand eine Begehung mit einem möglichen neuen Investor statt und wir müssen jetzt auf dessen Reaktion warten.

Eine Ausschreibung wird trotzdem erfolgen, sagte er.

Nachfolgender Beschluss wurde mehrheitlich gefasst.

Beschluss:

Der Haupt-, Finanz-, Bau- und Vergabeausschuss beschließt,

1. der Beantragung der Änderung der Betriebserlaubnis für die Kindertagesstätte „Storchennest“ mit dem vorliegenden geänderten Raumnutzungskonzept und
2. den damit verbundenen Ausgaben in Höhe von ca. 20.000 €

zuzustimmen.

Abstimmungsergebnis:

anwesend	:8
dafür	:7
dagegen	:0
Enthaltung	:1
Mitwirkungsverbot gem. § 33 KVG LSA	:0

zu 13 Einwohnerfragestunde

Es waren keine Einwohner anwesend und schriftliche Anfragen von Einwohnern lagen nicht vor.

zu 14 Mitteilungen, Anfragen, Anregungen

Mitteilungen, Anfragen oder Anregungen lagen nicht vor.

Der öffentliche Teil der Sitzung wurde geschlossen.

zu 17 Bekanntgabe der Beschlussergebnisse des nichtöffentlichen Teiles der Sitzung

Es wurden keine Beschlüsse im nichtöffentlichen Teil gefasst.

zu 18 Schließung der Sitzung durch den Vorsitzenden

Die Sitzung wurde um 20:40 Uhr durch den **Vorsitzenden** geschlossen.

Norbert Born
Vorsitzender

Sabine Rathmann
Protokollführer